

Wir danken allen Eltern, Patienten und zuweisenden Kollegen für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und freuen uns über Anregungen auch zur Verbesserungen unseres Angebotes.



C. von Schnakenburg

Chefarzt Prof. Dr. med. Christian von Schnakenburg

Aktuelle Informationen zu unseren Sprechzeiten, unserem Angebot und weiteren Qualifikationen finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.klinikum-esslingen.de/kliniken/klinik-fuer-kinder-und-jugendliche/

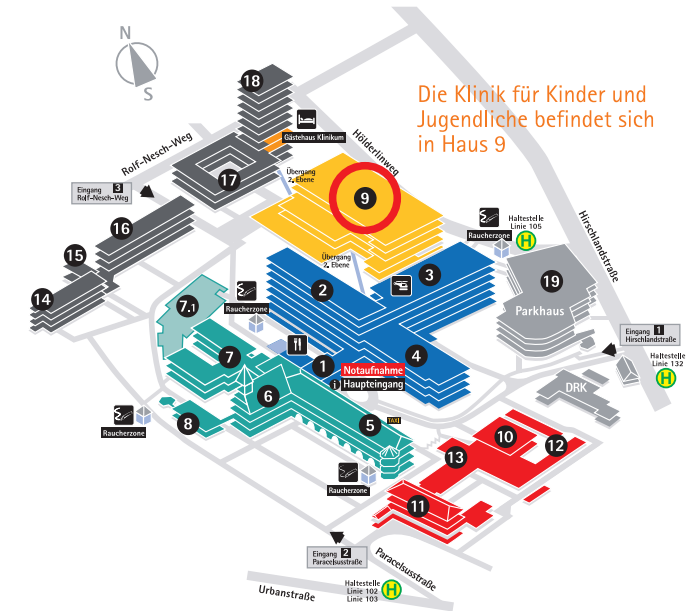
Klinik für Kinder und Jugendliche

Chefarzt Prof. Dr. med. Christian von Schnakenburg

Sekretariat: Telefon 0711 - 3103 3501

Fax 0711 - 3103 3519

E-Mail e.just@klinikum-esslingen.de



Jahresbericht 2011



Klinik für Kinder und Jugendliche

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Tübingen



www.ausgezeichnet-fuer-kinder.de



Patientenversorgung

» Stationärer Bereich:

Im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin sowie Kinderchirurgie wurden im Jahr 2011 stationär wieder über 4000 Patienten als Krankenhausfälle behandelt (CMI Pädiatrie 0,84, Kinderchirurgie 0,61). Dabei wurden mit 930 kinderchirurgischen Operationen 69 mehr als im Vorjahr durchgeführt. Auf der Normalstation (K94) wurden weiterhin durchschnittlich pro Tag 10 Patienten aufgenommen, die eine mittlere Verweildauer von 3 Tagen hatten. Auf den Säuglingstationen (K97/98i) wurden etwa 450 Patienten behandelt, mit einer durchschnittlichen Liegedauer von 8,5 Tagen. Die gemeinsam mit der Frauenklinik erzielten perinatologischen Ergebnisse werden jeweils ab Mai im Internet veröffentlicht. In unserem Perinatalzentrum Level 1 behandelten wir 2011 30 Kinder mit einem Geburtsgewicht von < 1500g, davon 18 Kinder < 1250g.

Ausblick für das laufende Jahr 2012: Dies wird geprägt durch den Umzug der Neonatologie in komplett renovierte Räume im ersten Stock der Kinderklinik (Haus 9), wobei eine weitere Modernisierung der Geräte und eine elektronische Patientenakte (sog. PDMS: Patienten Daten Management System) eingeführt werden. Ausserdem beteiligt sich die Klinik für Kinder und Jugendliche an zahlreichen Aktivitäten anlässlich des 150-jährigen Jubiläums unseres Klinikums.

» Ambulanter Bereich:

Im Rahmen der Ermächtigungs- und Privatambulanzen (ohne die Kinderradiologie und SPZ) wurden im Jahr 2011 insgesamt 6883 Patienten (als Quartalsfälle gerechnet, damit etwa 600 Patienten mehr als in 2010) behandelt. Darunter fallen die persönlichen Ermächtigungen für die Bereiche Endokrinologie-Diabetologie, Gastroenterologie, Kardiologie, Pneumologie und Allergologie, CF, Neonatologie, Neuropädiatrie, Kinderneurologie und Allgemeine Pädiatrie, sowie Kinderchirurgie.

Zusätzlich wurden pro Quartal etwa 300 Patienten über das SPZ betreut, sowie 13.936 Patienten (Kontakte) im Rahmen der Zentralen Notfallaufnahme, woraus sich ebenfalls eine Fallzahlerhöhung um 10% gegenüber dem Vorjahr ergibt.

Neuigkeiten, Unterstützung:

In 2011 wurde im Perinatalzentrum Level 1 des Klinikum Esslingen ein generelles Pulsoxymetriescreening zur Früherkennung schwerer (zyanotischer) Herzfehler eingeführt. Dadurch wird die Sicherheit der Neugeborenen noch weiter erhöht.

Durch großzügige Spenden konnten die Versorgung der Kinder und Eltern erleichternde Gegenständen, u.a. neue Schlafsäcke für den gesunden Säuglingsschlaf angeschafft werden. Mit der Elternschule wurde das Angebot an Säuglingsreanimationskursen weiter ausgebaut. In Zusammenarbeit mit der Universität Tübingen (TüPass) wurde ein 2-tägiges pädiatrisches Reanimationsteamtraining durchgeführt und an der eigenen Säuglingspuppe ("Simbaby") zusammen mit Anästhesie und Kreissaalteam weitergeführt.

Den zahlreichen persönlichen Spendern wird herzlich gedankt, insbesondere den Teilnehmern der Zahngoldaktion der Kreis-zahnärzteschaft in Verbindung mit der Firma Bego, dem Förderverein Proklinikum, der Bürgergarde Esslingen, der Margarethe-Müller-Bull-Stiftung, den Stadtwerken Esslingen und der Fa. AUMA Riester. Dank der großzügigen und kontinuierlichen Unterstützung durch den Lions-Club Esslingen-Postmichel konnte erfreulicherweise auch die beliebte Clown-Doktor-Aktion fortgeführt werden. Erstmals fand in den Sommerferien ein 24-h-Paddeln auf dem Neckar mit vielen Teilnehmern und Sponsoren statt. Bei herrlichem Wetter wurden über 3600 km zu Gunsten der Kinderklinik gepaddelt.

Das Klinikum Esslingen hat sich gemeinsam in sämtlichen Bereichen (Verwaltung, Pflege, Ärzte) nach ISO 9001 zertifizieren lassen und damit ein einheitliches Qualitätssystem erfolgreich eingeführt.



Kongressbeiträge, Publikationen (Auswahl):

» „Hämoptysen bei Lungenrundherd – ein Aspergillom beim Jugendlichen“

Monatsschr. Kinderheilkunde (2011) 159 (Suppl. 3); DGKJ-PO-71
S. Richter, G. Behrwind, K. Niethammer, J. Sträter, A. Longin, F. Liewald, C. von Schnakenburg

» „Fanconi-Bickel syndrome and fertility“

Am J Med Genet A. (2011)155A; 2607
C. von Schnakenburg, R. Santer

» „Kann man die rituelle Zirkumzision Minderjähriger abschaffen?“

J. Urol Urogynäkol (2011); 18 (Sonderheft 2)
M. Schreiber, B. Friedrich

Aktivitäten im Pflegedienst 2011

Ihre Fachweiterbildung zur Kinderkrankenschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege schloss eine weitere Mitarbeiterin 2011 erfolgreich ab. Eine zusätzliche Qualifikation begann eine Kollegin mit der Ausbildung zur Still- und Laktationsberaterin (IBCLC). Damit wird das schon bestehende Stillmanagement zukünftig fachlich noch professioneller und in enger Abstimmung mit den hiesigen Hebammen begleitet.

Im Rahmen eines Frühstücks am internationalen Tag des Frühgeborenen konnten Eltern mit ihren in unserer Klinik betreuten ehemaligen Frühgeborenen der letzten fünf Jahre Erfahrungen austauschen und zahlreiche Spiele und Attraktionen (Bällebad, Teddyklinik etc.) im sozialpädiatrischen Zentrum ausprobieren.

In der Neonatologie gewährleisten wir weiterhin die „Entwicklungsfördernde, Familienorientierte, individuelle Betreuung (EFIB)“. Die Tagung der Arbeitsgruppe nicht-invasive Beatmung (CPAP-Forum) fand in diesem Jahr mit großer Beteiligung im Klinikum Esslingen statt. Organisiert wurde die Veranstaltung durch die Teamleitung der Neonatologischen Intensivstation. Vorgestellt wurden neben neuesten CPAP-Techniken verschiedene Scores zur besseren Patienteneinschätzung und auch das neu gestartete Projekt „Anwendung von Homöopathie in der Neonatologie“ im Klinikum Esslingen.

Unsere Erzieherinnen im Spielzimmer haben auch 2011 wieder unterschiedliche Aktionen für unsere stationären kleinen Patienten vorbereitet und durchgeführt, wie auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit Kindergartenführungen organisiert.

Ärztliche Qualifikationen:

Folgende Qualifikationen wurden in 2011 von den ärztlichen Mitarbeitern erreicht:

- » Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin: Frau K. Weidemann, Frau Dr. L. Schönig
- » Schwerpunkt Neonatologie: OA Dr. O. Raecke
- » Promotion zum Dr. med.: Herr F. Lepiorz
- » Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM): Stufe II-Zertifikat: Prof. Dr. C. v. Schnakenburg

Damit insgesamt bei uns tätig (Stand Februar 2012): 18 Fachärzte für Pädiatrie, 4 Fachärzte für Kinderchirurgie und u. a. 10 Neonatologen, 4 Neuropädiater, zwei pädiatrische Pneumologen und Allergologen, zwei Kinderintensivmediziner und je ein Kinderkardiologe, Kindergastroenterologe und Kindernephrologe.

Neue ärztliche Mitarbeiter/-innen 2011:

Frau K. Höllerhage, Frau H. Rehm, Herr T. Merz, Herr E. Altunlu, Herr Dr. F. Lepiorz, Herr OA Dr. M. Schreiber (Kinderchirurgie) sowie nach Unterbrechung Frau Dr. B. Eisenhardt.

Fort- und Weiterbildungen:

Neben der Teilnahme an nationalen und internationalen Kongressen führte die Klinik für Kinder und Jugendliche Fortbildungen in enger Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Pädiatern zu folgenden Themen durch:

- » den perinatologischen Abend zusammen mit der Frauenklinik zu den Themen Genitale Infektionen in der Schwangerschaft und Neue Aspekte der Ernährung von Früh- und Neugeborenen.
- » gemeinsam mit dem genetikum® in den Räumen der Bezirksärztekammer in Stuttgart „Kinderheilkunde und Humangenetik: Diagnostik und klinische Konsequenzen“
- » mehrerer Klinikabende „Pädiatrie in Klinik und Praxis“
- » die regelmäßigen Fortbildungen Mittwoch morgens sind für Mitarbeiter anderer Abteilungen und niedergelassene Kollegen offen, Teilnehmer sind herzlich willkommen. Hier wird das pädiatrische Curriculum zum Facharzt schwerpunktmäßig in einem Dreijahresturnus bearbeitet, neben aktuellen Aspekten der Patientenbetreuung.